

Aufklärungsbogen vor dem Einlegen von Jaydess[®], Kyleena[®], Mirena[®] oder Nova T[®]

DR. INGO BRUHNS
Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Plenkerstraße 37
3340 Waidhofen an der Ybbs
Tel.: 07442/54070

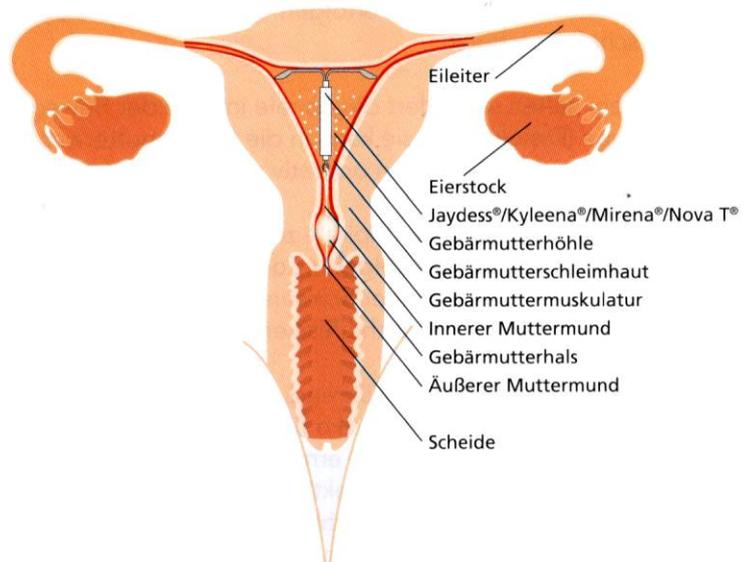
Stempel

Liebe Patientin,

zur Empfängnisverhütung haben Sie sich für eine Spirale entschieden. Aus ärztlicher Sicht liegen bei Ihnen keine Bedenken gegen die Anwendung dieser Methode zur Verhütung vor. Dieses Merkblatt soll Sie in Ergänzung zum Aufklärungsgespräch mit Ihrer Frauenärztin/Ihrem Frauenarzt zusätzlich informieren.

Wirkungsweise und Arten von Spiralen

Da die ersten Modelle dieser Verhütungsmethode die Form einer Spirale hatten, blieb dieser Begriff in der Umgangssprache erhalten. Heute haben die meisten Modelle andere Formen. Die Spirale wirkt, indem chemische oder hormonelle Zusätze eine Milieuänderung in der Gebärmutter herbeiführen und zusätzlich hemmend in den Befruchtungsvorgang eingreifen.



Sie haben sich für folgende Variante entschieden:

○ Nova T[®] (Kupferspirale)

Sie gibt kleinste Mengen von ionisiertem Kupfer ab und wirkt u.a. durch die Inaktivierung der Spermien.

○ Jaydess[®]/Kyleena[®]/Mirena[®] (Hormonspirale)

Sie gibt kleinste Mengen an Gestagen (Gelbkörperhormon-ähnlicher Wirkstoff) ab. Der Schleimpfropf im Gebärmutterhals wird dadurch für Spermien weitgehend undurchdringlich gemacht. Vereinzelt aufsteigende Spermien werden durch die Hormoneinwirkung in der Gebärmutter in ihrer Funktion gehemmt. Der monatliche Aufbau der Gebärmutter Schleimhaut wird verringert. Das kann zu kürzeren und leichteren Monatsblutungen führen. Oft hört die Monatsblutung auch ganz auf – ohne dass eine Schwangerschaft vorliegt.

Wie zuverlässig ist die empfängnisverhütende Wirkung einer Spirale?

Nova T[®]: 1 Jahres PI = 0,6 / Jaydess[®]: 1 Jahres PI = 0,41 / Kyleena[®]: 1 Jahres PI = 0,16 / Mirena[®]: 1 Jahres PI = 0,2
PI = Pearl-Index: Dieser Index gibt die Anzahl von Schwangerschaften an, die auftreten, wenn 100 Frauen ein Jahr lang mit einer bestimmten Methode verhüten.

Wann und wie wird die Spirale eingelegt?

Vor dem Einlegen der Spirale wird eine vollständige gynäkologische Untersuchung durchgeführt. Die Spirale kann während der Monatsblutung oder kurz danach eingelegt werden, da dann u.a. der Gebärmutterhals etwas weiter geöffnet ist. Nach einer Geburt sollte mindestens sechs Wochen mit dem Einlegen gewartet werden.

Bei manchen Frauen muss der Gebärmutterhals vor dem Einlegen etwas gedehnt werden. Mit einer Sonde wird der Innenraum der Gebärmutter ausgetastet und vermessen. Die Spirale wird mit Hilfe eines dünnen Einführungsröhrchens (Applikator) durch den Gebärmutterhals in die Gebärmutter eingeführt, wo sie sich entfaltet und sofort wirkt. Der richtige Sitz wird nach dem Einlegen mittels Ultraschall überprüft.

Das Einlegen einer Spirale kann schmerzhaft sein, besonders wenn der Gebärmutterhals sehr eng ist. Wenn Sie vor der Einlage schmerzreduzierende Medikamente bekommen möchten, sprechen Sie die Gynäkologin/ den Gynäkologen auf eine vorbeugende, schmerzstillende Behandlung an.

Welche Nebenwirkungen und Komplikationen können auftreten?

- ▶ Unmittelbar nach dem Einlegen kann es zu Schmerzen oder leichten Blutungen, sowie selten zu Kreislaufbeschwerden oder Übelkeit kommen. Vereinzelt tritt beim Einlegen eine kurzzeitige Ohnmacht auf, wie sie auch bei der Blutabnahme vorkommt. Bei bekannter Epilepsie kann es bei der Einlage/Entfernung evtl. zu Krampfanfällen kommen.
- ▶ Beim Austasten der Gebärmutter mit der Sonde und/oder beim Einlegen einer Spirale kann die Gebärmutterwand in sehr seltenen Fällen durchstoßen werden. Auf das Einlegen einer Spirale wird in diesem Fall verzichtet; ist sie bereits gelegt, muss sie entfernt werden.
- ▶ Das Ausstoßen einer Spirale ist möglich, dies ist meist mit Blutungen oder Schmerzen verbunden, kann aber auch unbemerkt erfolgen. Wird die Spirale ausgestoßen, sind Sie nicht mehr gegen eine Schwangerschaft geschützt.
- ▶ Sehr selten verändert die Spirale infolge der Bewegungen (Kontraktionen) der Gebärmuttermuskulatur ihre Lage (Dislokation); sie kann in die Gebärmutterwand eindringen und diese auch durchwandern (Perforation). Die Spirale muss dann operativ entfernt werden.
- ▶ Kommt es trotz einer Spirale zu einer Schwangerschaft, sollte sie entfernt werden, da sich sonst das Risiko für eine spontane Fehlgeburt oder Frühgeburt erhöht. Allerdings kann auch das Entfernen eine Fehlgeburt auslösen. Im Falle einer Schwangerschaft wird Sie Ihre Frauenärztin/Ihr Frauenarzt über die weitere Vorgehensweise und mögliche Risiken informieren.
- ▶ Es ist ungewöhnlich, während der Anwendung einer Spirale schwanger zu werden. Jedoch ist im Falle einer Schwangerschaft das Risiko für eine Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter (extrauterine oder ektopische Schwangerschaft) erhöht. Frauen, die bereits eine extrauterine Schwangerschaft, eine Eileiterooperation oder eine Beckeninfektion hatten, weisen ein größeres Risiko für eine solche Schwangerschaft auf. Eine extrauterine Schwangerschaft ist ein ernster Zustand und muss unverzüglich medizinisch behandelt werden. Anzeichen für eine Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter sind z.B. Auftreten von anhaltenden Blutungen und Schmerzen nach einem blutungsfreien Zeitraum, starke oder anhaltende Blutungen und Schmerzen sowie Auftreten von normalen Schwangerschaftszeichen oder ein positiver Schwangerschaftstest.
- ▶ Die Dauer/Stärke der Menstruation kann sich durch die Anwendung einer Spirale ändern und es kann zu Regelschmerzen kommen. Unregelmäßige Schmierblutungen können besonders in den ersten Monaten nach dem Einlegen einer Spirale auftreten. Auch sind besonders zu Beginn der Anwendung Bauch-/Beckenschmerzen möglich.
- ▶ Das Risiko einer Unterleibsinfektion (Infektionen in der Gebärmutter Schleimhaut oder den Eileitern) ist besonders zum Zeitpunkt der Einlage und in den ersten Wochen danach erhöht und kann äußerst selten schwerwiegend sein bzw. zu einer Sepsis führen. Eine Unterleibsinfektion kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen und das Risiko für das Auftreten einer Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter (ektopische Schwangerschaft) erhöhen. Auch Infektionen der äußeren Geschlechtsorgane/Scheide und/oder vaginaler Ausfluss sind während der Anwendung einer Spirale möglich. Eventuell ist eine Entfernung der Spirale bei Unterleibsinfektionen notwendig.

Nova T®: Durch Nova T® kann die Monatsblutung stärker, länger und/oder schmerzhafter sein als zuvor (eventuell erhöhtes Risiko einer Anaemie/Blutarmut). Die Kupferspirale kann allergische Hautreaktionen auslösen.

Jaydess®/Kyleena®/Mirena®: Bei der Spirale mit Hormonabgabe kann sich die Monatsblutung verändern, schwächer werden bzw. auch ohne Schwangerschaft ausbleiben. Nebenwirkungen, wie z.B. Hautveränderungen (Akne), Haarausfall, Wassereinlagerungen, Übelkeit, Brustspannen, Kopfschmerzen/Migräne, Libidoverlust, Gewichtszunahme, Stimmungsschwankungen/depressive Verstimmungen, Übelkeit, Rückenschmerzen oder vermehrte Körperbehaarung können auftreten. Diese kommen häufiger während der ersten Monate nach der Einlage vor und können nach längerer Anwendung abklingen. Auch kann es in den Eierstöcken zum Auftreten von vergrößerten Follikel/Ovarialzysten kommen. Diese sind meist symptomlos und bilden sich spontan innerhalb von 2-3 Monaten zurück. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen sie medikamentös behandelt oder im Einzelfall operativ entfernt werden.

Bitte unbedingt beachten!

- ▶ Sollten Unterbauchschmerzen (z.B. während der Monatsblutung, beim Geschlechtsverkehr), ungewöhnlich starke und anhaltende Blutungen, Ausfluss oder anders nicht erklärbare erhöhte Temperaturen (über 38° C) auftreten – insbesondere in den ersten 4-6 Wochen nach dem Einlegen der Spirale – informieren Sie bitte sofort Ihre Frauenärztin/Ihren Frauenarzt!
- ▶ Das Auftreten von anhaltenden Blutungen und Schmerzen nach einem blutungsfreien Zeitraum, starke oder anhaltende Blutungen und Schmerzen sowie Auftreten von normalen Schwangerschaftszeichen oder ein positiver Schwangerschaftstest können Anzeichen für eine Schwangerschaft bzw. eine Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter sein. Suchen Sie bitte unverzüglich Ihre Frauenärztin/Ihren Frauenarzt auf.
- ▶ Bitte halten Sie die ärztlichen Kontrolltermine ein!
- ▶ Die Spirale sollte nach dem in der jeweiligen Fachinformation genannten Zeitraum entfernt und ggf. durch eine neue ersetzt werden.
- ▶ Alle Angaben in diesem Aufklärungsbogen wurden sorgfältig geprüft. Aufgrund der nur kurzen Darstellung übernehmen wir jedoch keinerlei Garantie bzw. Haftung für die Vollständigkeit und/oder Richtigkeit der Angaben. Vor der Einlage einer Spirale beachten Sie bitte im Detail die dem jeweiligen Produkt beigegebene Gebrauchsinformation und fragen Sie Ihre Frauenärztin/Ihren Frauenarzt.
- ▶ Der Aufklärungsbogen ersetzt nicht das Aufklärungsgespräch durch die Gynäkologin/den Gynäkologen sowie das Lesen der jeweiligen Fach-/Gebrauchsinformation.

Name und Adresse der Patientin:

Datum:

Aufklärungsgespräch/Einwilligung

Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen.

- Den Informationsteil zum Mitnehmen habe ich erhalten und gelesen.
Die Verhaltenshinweise werde ich beachten.

Im Aufklärungsgespräch mit Frau / Herrn Dr. _____
wurden unter anderem erörtert: Wahl der Methode, Vor- und Nachteile gegenüber anderen Methoden,
mögliche Komplikationen, risikoerhöhende Besonderheiten, Verhaltenshinweise, Kontrollen sowie:

Meine Fragen wurden vollständig und verständlich beantwortet. Ich benötige keine zusätzliche Bedenkzeit.

Raum für Notizen der Patientin:

Entscheidung über die Einwilligung

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

- Nach gründlicher Überlegung und ausführlichem Aufklärungsgespräch (siehe Vorderseite) wünsche ich die Einlage einer Spirale in die Gebärmutter.

Vorgesehener Typ: Jaydess® Kyleena® Mirena® Nova T®

Spiralen-Wechsel

- Ich bin mit dem Wechsel der Spirale einverstanden und benötige keine erneute Aufklärung oder Bedenkzeit. Die Anwendung der Spirale, ihre Zuverlässigkeit und mögliche Komplikationen sind mir bekannt.

Ort, Datum, Uhrzeit

Unterschrift Patientin

Unterschrift Frauenärztin/Frauenarzt